Leberbergisches Wochenblatt.

JOURNAL DU JURA, CANTON DE BERNE.

No 30.

IV. Jahrgang. IV.me Année.

Pruntrut. Samstag, den 22 July 1820. *Porrentruy.* Samedi, le 22 Juillet 1820.

Vermischte Nachrichten.

Schweitz. (Tagsatzung.) In der Sitzung vom 4. July wurden der eidsgenößische Kanzler, Herr Mousson, und der Archivarius, Herr Chorschreiber Wild in Bern, in ihren Stellen einmüthig bestätigt, und der neue Verwaltungsrath der eidsgenössischen Militair-Cassa ernannt. Die dießjährigen Glieder desselben sind die HH. Pfyffer von Luzern, Burgermeister von Wyß von Zürich, Stockmann von Unterwalden, Sury von Solothurn, Oertly von Appenzell, Herzog von Aargau, und Maggi von Teßin. Mit 19 Stimmen wurde das Concordat über die Einsegnung der Ehen und die Copulations-Zeugnisse bestätigt, mit Vorbehalt der allenfals erforderlich scheinenden Vorkehrungen, in Hinsicht auf die Verfügungen der demselben nicht beytretenden Stände Uri Schwyz und Wallis. Das Concordat, welches die Verheirathung zwischen Catholiken und Protestanten betrift, wurde mit großer Mehrheit gutgeheissen; die kleinen Cantone nahmen an der Berathung nicht Antheil, erklärten jedoch, sie werden ihre Angehörigen in diesem Falle nicht mehr mit Verlust des Heimathrechtes bestrafen.

In der Sitzung vom 5. wurde die Uebereinkunft über die Folgen der Religionsänderung in Bezug auf

Nouvelles diverses.

Suisse. (*Diète.*) Dans la séance du 4 juillet, M. Mousson, chancelier fédéral, et M. Wild de Berne, archiviste, furent confirmés dans leurs charges à l'unanimité, et on nomma le nouveau conseil d'administration de la caisse militaire fédérale, dont voici les membres pour la présente année. MM. Pfyffer de Lucerne, Wyss, bourguemaître de Zuric; Stockmann d'Unterwald; Sury de Soleure; Oertly d'Appenzell; Herzog d'Argovie, et Maggi du Tessin. Le concordat, concernant la célébration des mariages, et les certificats de bénédiction nuptiale, fut approuvé par 19 voix, sous la réserve des mesures qui pourraient paraître nécessaires à l'égard des cantons d'Uri, Schwytz et Valais. Le concordat sur les mariages entre catholiques et protestans, fut approuvé à une grande majorité; les petits cantons ne prirent point part à la délibération; ils déclarèrent cependant, qu'en ce cas ils ne puniraient plus leurs ressortissans par la perte de leur droit de bourgeoisie.

Dans la séance du 5, l'on traita de la convention sur les suites du changement de religion

Land=und Heimatrecht behandelt; das einfache und unveränderte Concordat erhielt die Zustimmung von 17 Ständen. Bern begehrte mehr Gewähr und schlug einen Zusatz=Artikel vor, der lebhaft behandelt wurde. Nach einer langen Berathung vereinigten sich 18 Stände für das Concordat und den Zusatz=Artikel mit einer Aenderung in der Abfassung desselben, welche von dem Gesandten von Glarus vorgeschlagen worden.

— Eine Verordnung des Bischofs von Freyburg, welche den 17 Juny an die Geistlichkeit und die Glaubigen seines Kirchsprengels, im Canton Genf gerichtet worden, kündigt ihnen den Hirten Besuch an, welchen derselbe sich vornimmt ihnen während dem künftigen Monat August zu machen.

— Die Eydsgenössiche Inspection des Contingent Bataillon's von Bern, ist in der ersten Woche des July durch Hr. Oberst von Sonneuberg von Lucern gemacht worden.

— Hr. Steinkopf, Prediger der deutschen Kirche zu London, durchreißt nun die Schweitz. Als Mitglied und Redner der General Bibelgesellschaft, besucht er die affiliirten Gesellschaften von denen er die rührendsten Beweise ihrer Dankbarkeit erhält, und überall neue Gaben der Muttergesellschaft zu Erreichung ihres großen Zwecks, zurückläßt. Er hat der züricher Gesellschaft welche zu seinem Empfang, ausserordentlich zusammen berufen worden ist, eine Gabe von 200 Pf. St. angekündigt.

— Die evangelischen Cantone haben den Buß und Bettag, welcher den 7. September sollte gefeyert werden, auf den 8. desselben Monats bestimmt, theils wegen der Sonnenfinsterniß welche auf ersteren Tag angekündigt ist, und diese Feyer stören könnte, theils zu mehrerer Übereinstimmung mit den Catholischen Cantonen, welche diesen Tag mit dem Fest von Marien Geburt zugleich feyern.

— Anfangs July umzogen mehrere auf einander folgende Gewitter den Rigi Berg, den sie so zu sagen ganz einhüllten, unter einer Menge Reisender welche sich auf demselben befanden, war auch eine Familie Engländer, deren Führer (welcher wie man sagt, aus Lausanne ist) vom Blitz getroffen wurde und augenblicklich todt blieb; die Physicalische Gesellschaft von Zürich hat einen Theil seiner zerrissenen Kleider untersucht, die ein Reisender welcher Augenzeuge dieses traurigen Vorfalls war, ihr mitgebracht hatte.

Freyburg. Von einem hiesigen nach Brasilien ausgewanderten Kaufmann, Hr. Peter Gendre erhielten seine Kinder einen Brief aus Rio Janeiro vom 16. Hornung, worin er ihnen Nachrichten von seiner glücklichen Ueberfahrt nach dem Schiffbruch bey Ramsgate in England giebt,

à l'égard du droit de bourgeoisie et de domicile, le concordat tel qu'il est, réunit 17 voix. Berne demanda plus de garantie, et proposa un article additionnel qui fut vivement discuté. Après une longue délibération, 18 cantons se réunirent pour le concordat et l'article additionnel, avec un changement dans sa rédaction, qui fut proposé par le député de Glarus.

– Un mandement de M. l'évêque de Fribourg adressé le 17 juin au clergé et aux fidèles de son diocèse, dans le canton de Genève, leur annonce la visite pastorale qu'il se propose de leur faire au mois d'août prochain.

– L'inspection générale de la milice, soit du bataillon du contingent fédéral de Berne a eu lieu dans la première semaine du mois de juillet par M. le colonel de Sonnenberg de Lucerne.

– M. Steinkopf, pasteur de l'église allemande de Londres parcourt actuellement la Suisse. Membre et orateur de la société générale de bible, il visite les sociétés de l'affiliation, reçoit les témoignages les plus touchans de leur reconnaissance, et laisse partout de nouveaux dons de la société mère pour le succès du grand but qu'elle s'est proposé. Il a annoncé à la société de Zuric, extraordinairement convoquée pour le recevoir, un don de 200 liv. st.

– Les cantons évangéliques viennent de fixer pour cette année, le jour de jeune et de prières qui devait être célébré le 7 septembre, au jour suivant 8 dudit mois, soit à cause de l'éclipse du soleil qui, annoncée au premier jour, pourrait en troubler le culte, soit pour aller de concert avec les cantons catholiques qui font coïncider cette solennité avec celle de la nativité de N. Dame.

– Au commencement de juillet, des orages successifs ont occupé l'atmosphère du mont Righi, et, en quelque sorte enveloppé la montagne; où il se trouvait, parmi une foule de voyageurs, une famille anglaise. Son guide qu'on assure être de Lausanne), a été frappé de la foudre, et est tombé sans vie. La société de physique de Zurich a examiné une partie de ses habits déchirés, qu'un voyageur, témoin de ce malheureux évènement lui avait apporté.

Fribourg. Un négociant de cette ville, nommé Pierre Gendre, émigré au Bresil, a donné de ses nouvelles à ses enfans, par une lettre du 16 février, dans laquelle il leur marque, qu'après le naufrage près de Ramsgate en Angleterre, où ils furent reçus de la ma-

wo sie sehr freundschaftlich aufgenommen worden waren. Sie verliessen es den 6. December, kamen am Weihnachttage bey der Insel Madera auf den Küsten von Afrika an, wo sie Sommerkleider anzogen; am 1. Jenner erblickten sie die canarischen Inseln, erreichten bald darauf die Linie, wo die Hitze nur auf 25 Grad stieg, da sie bey uns am verflossenen 30. Juny 22 Grad erreichte; endlich erreichten sie am 7. Hornung den Hafen von Rio Janeiro, wo sie am 8. einliefen. Ihr Schiff verlor eine einzige Person, die schon vorher kränklich war; die übrigen blieben nicht nur gesund, sondern wurden fett und kräftig; auch die Kinder befanden sich auf den Schiffen sehr wohl, hatten Raum zum Laufen und Springen, kletterten die Mastbäume auf und ab und balgeten sich auf dem Verdeck wi auf einer Wiese herum.

Pruntrutt. Seit einigen Tagen hatten wir eine ausserordentliche Hitze, und kleine Gewitter mit Regen begleitet, welche unsre Felder befruchteten; Donnerstags den 20. um 6 Uhr Abends, stieg wie in den vorigen Tagen, ein Gewitter auf, bald enstand ein Sturmwind mit einem schrecklichen Hagel begleitet, welcher eine beträchtliche Anzahl Gemeinden, wo Getraide den Haupttrag ausmacht, verwüstete; in Zeit von einer Viertelstunde waren die schönsten Hoffnungen zerstört: man wird nun zufolg den Verordnungen die Abschätzungen des erlittenen Schadens, mit der gewissenhaftesten Genauigkeit machen. Dem Hagel ohngeachtet, ist die Luft, Heute Freytags, noch sehr warm, der Horizont umwölkt; der Thermometer von Reaumür, um 8 Uhr Morgens auf 16° über o.

Deutschland. Die Brüder Johann Edler von Colonius, k. k. östreichischer Kommissär, und Ernst Edler von Colonius, Verpflegs-Adjunkt, haben bereits im Jahr 1812 eine in der Einrichtung des Untergestells neue Bauart der Fuhrwerke erfunden, welche sich von der gewöhnlichen darin unterscheidet, daß das Vorder- und Hintergestell durchaus von gleicher Bauart ist, um den Wagen nach Umständen von beiden Seiten bespannen zu können; ebenso kann der vordere oder hintere Theil desselben festgestellt, oder um den Reibnagel beweglich erhalten werden; alle vier Räder haben einen ganz gleichen Durchmesser und beinahe senkrecht gestellte Felgen; ein jedes Rad hat seine eigene in einer Nabe befestigte eiserne Achse, welche in metallenen Lagern lauft, und diese Lager ruhen in viereckigen Rahmen, welche die Räder umgeben, und in welchen sich diese fortbewegen.

uière la plus amicale; la traversée du vaisseau sur lequel il se trouvait, était des plus heureuses. Ils quittèrent Ramsgate le 6 decembre, arrivèrent le jour de Noël à l'île de Madère sur les côtes d'Afrique, où ils mirent des habits d'été; le 1.er janvier ils apperçurent les îles Canaries, et se trouvèrent bientôt après sous la ligne, où la chaleur ne monta qu'à 25 degrés, tandis que chez nous, le 30 juin dernier, elle fut à 22 degrés; enfin, le 7 février, ils arrivèrent au port de Rio-Janeiro, où ils entrèrent le 8. Leur vaisseau ne perdit qu'une seule personne qui était déjà indisposée auparavant; les autres non-seulement restèrent en bonne santé, mais ils sont devenus gras et robustes; les enfans aussi se trouvaient fort bien sur les vaisseaux, ils avaient de la place pour courir; ils grimpaient sur les mats, et s'amusaient sur le tillac comme dans un pré.

Porrentruy. Depuis plusieurs jours, une chaleur excessive et de petits orages accompagnés de pluie, fructifiaient nos campagnes; lorsque Jeudi 20, a six heures du soir, un orage s'éleva comme les jours précédents; bientot après un vent très fort se fit sentir; une grêle effroyable se manifesta, et un grand nombre de communes dont les céréales sont la culture préponderante, ont été ravagées: un quart-d'heure a suffi pour détruire les plus belles esperances. On va, d'après les ordonnances, proceder aux estimations des dommages, et on aura soin de les faire consciencieusement. Malgré cette grêle, aujourd'hui vendredi, la temperature est encore fort chaude, le tems très-couvert; le thermomètre Réaumur, à huit heures du matin, 16° au-dessus de o.

Allemagne. Les frères Jean et Ernest, baron de Colonius, tous deux au service de S. M. l'Empereur d'Autriche, ont inventé déjà en 1812, une nouvelle espèce de voitures, qui se distinguent des voitures ordinaires, en ce que la construction du derrière de la voiture est exactement la même que celle de l'avant-train, afin de pouvoir l'atteler selon les cas, dans les deux sens; de même l'une et l'autre partie peut être arrêtée ou tourner autour du pivot; les quatre roues ont toutes le même diamètre, et les jantes presque perpendiculaires; chaque roue a un essieu de fer particulier, qui tourne dans des formes de métal, lesquelles reposent dans des châssis quarrés, qui entourent chaque paire de roues.

Dieſe neue Bauart der Colonius'ſchen Wagen gewährt die Vortheile einer bedeutenden Erſparung an Zugkraft; die Thunlichkeit, ſolche Wagen vor- und rückwärts zu beſpannen; die Leichtigkeit, eine allenfalls gebrochene Achſe ohne Aufenthalt durch eine andere zu erſetzen; die größere Stärke und Dauer dieſer Achſen gegen die gewöhnlichen, und die Unmöglichkeit, daß ſolche Achſen durch den Gebrauch abgeplattet werden und ihre runde Form verlieren.

Um den Vortheil der Krafterſparung beſtimmter angeben zu können, wurden in Wien auf einer beſonders hierzu erbauten Ebene, mit Anwendung von Gewichten, genaue Verſuche vorgenommen, woraus ſich ergab daß man bei gleicher Kraftanwendung bei dem Colonius'ſchen und einem gewöhnlichen Fuhrweſenswagen, auf erſterm in der Ebene mehr als das Doppelte, bei einer Steigung von drey Zoll auf die Klafter um den fünften Theil, und bei der Steigung von ſechs Zoll auf die Klafter um den ſiebenten Theil mehr verführen könne.

Da nun der größte Theil unſerer Fahrwege unter der Steigung von drei Zoll auf die Klafter beſteht, ſo erachtete die Kommiſſion als ein mittleres Reſultat der obigen Verſuche annehmen zu können, daß durch die neue Einrichtung dieſer Wagen der vierte Theil der Zugkraft erſpart werde, oder auch, daß auf einem Colonius'ſchen Wagen mit gleicher Beſpannung eine um den vierten Theil größere Laſt, als auf dem Fuhrwagen, fortgeſchafft werden könne.

Frankreich. Das dritte Schweizerregiment befindet ſich ſeit dem Monat May in Toulouſe; ein Bataillon, unter Anführung des Herrn Oberſtlieutenant von Lentulus, wurde nach Auch, der ehemaligen Hauptſtadt der Provinz Gascogne, und jetzt des Departements von Gers, verlegt, wo der Herr Oberſt mit der Stelle eines Platzcommandanten beauftragt wurde. Dort, wie überall, erwarben ſich die Schweizer vom Anfang ihres Aufenthalts an, die Achtung der Einwohner, und es herrſcht auch nur eine Stimme über die treffliche Kriegszucht und ſchöne Haltung des Bataillons, deſſen Befehlshaber, den neuſten Berichten zufolge, von Sr. Maj. mit dem Orden der Ehren-Legion beſchenkt worden iſt.

Der Perſiſche Geſandte, welcher ſich zu London und Paris aufgehalten hat, iſt in Strasburg angekommen, und ſchon wieder über den Rhein gegangen um durch Conſtantinopel nach Perſien zurück zu kehren. Hr. Kieffer, Dollmetſcher im Departement der Auswärtigen Angelegenheiten, hat ihn bis an die Gränze begleitet.

Cette nouvelle construction de voitures présente l'avantage d'une grande économie de force; la faculté de les atteler devant et derrière; la facilité de remplacer un essieu rompu par un autre, sans perte de tems; plus de force et de durée de ces essieux comparativement aux essieux ordinaires, et l'impossibilité que ces essieux deviennent aplatis par l'usage, et perdent leur forme ronde.

Afin de constater avec la dernière exactitude, l'économie de force que présentent ces voitures, on a construit à Vienne, exprés à cet effet une plate-forme, et les expériences qu'on y a fait, en employant des poids, ont donné pour résultat, qu'avec la même force de trait, on pouvait en plaine, charger sur une voiture de MM. Colonius, passé le double, que sur une voiture ordinaire; à une montée de trois pouces par toise, le cinquième en sus, et à une montée de six pouces par toise, le septième en sus.

Comme les montées de la majeure partie des routes du pays sont au-dessous de trois pouces par toise, la commission a cru pouvoir adopter comme résultat moyen des susdites expériences, que par l'organisation de ces voitures l'on épargne le quart de la force, ou que sur une voiture à la Colonius, avec le même attelage, on peut charger le quart de plus, que sur une voiture ordinaire.

France. Le troisième régiment suisse se trouve à Toulouse, depuis le mois de mai; un bataillon sous le commandement de M. le lieutenant-colonel de Lentulus, a été envoyé à Auch, ancien chef-lieu de la province de Gascogne, et aujourd'hui du département du Gers, où M. le colonel a été nommé commandant de place. Là, comme partout, les suisses ont su mériter l'estime des habitans dès le commencement de leur séjour, et il n'y a qu'une voix sur l'excellente discipline, et la belle tenue du bataillon, dont le chef, suivant les dernières nouvelles, a été décoré par S. M. de l'ordre de la Légion-d'honneur.

L'ambassadeur de Perse, qui a séjourné à Londres et à Paris, vient d'arriver à Strasbourg, et a déjà repassé le Rhin pour retourner en Perse par Constantinople. M. Kieffer, attaché comme interprête au département des affaires étrangères, l'a accompagné jusqu'à la frontière.

Die Berichte von Majorca die Pest betreffend welche daselbst ausgebrochen ist, und auf der Mittäglichen Gränze von Frankreich viele Besorgnisse erregt, gehen bis zum 17. Juny, Palma ist noch immer von der Plage frey welche San-Servera und Arta verwüstet. Bis jetzt scheint die Seuche auf diese zwey Orte beschränkt, aber man befürchtet daß alle Einwohner, Opfer derselben werden möchten. Den 16. um Mitternacht waren in 24 Stunden 32 Personen gestorben, und es lagen 93 Kranke zu San-Servera; zu Arta 14 Todte und 42 Kranke. Alle Berichte der Sanitäts Junta sagen, daß der Charakter dieser Krankheit tödtlich ist, daß nur wenig Personen welche davon angestekt worden, dieselbe überleben konnten, und daß die Kranken in sehr kurzer zeit die schreklichsten Kennzeichen der allergefährlichsten Art Pest an sich tragen.

Les nouvelles de Majorque concernant la peste qui y a éclaté, et qui inquiète beaucoup les frontières méridionales de la France, vont jusqu'au 17 juin. Palma échappe toujours au fléau qui désole San-Servera et Arta. Jusqu'à présent la maladie s'est concentrée dans ces deux endroits, mais l'on craint beaucoup que tous les habitans n'en soient victimes. Le 16 à minuit, il est mort dans les 24 heures, 32 personnes, et il y avait 93 malades à San-Servera; à Arta, 14 morts et 42 malades. tous les rapports de la junte de santé s'accordent à dire que le caractère de cette maladie est mortel, que très-peu des individus qui en ont été atteints ont pu lui survivre, qu'enfin les malades ont en très-peu de tems les symptômes les plus effrayans de la plus mauvaise espèce de thyphus.

AVIS.

Une des choses qui fait le plus de plaisir à ceux qui sont dans le cas de fréquenter les routes, c'est de voir de belles plantations d'arbres fruitiers et autres, qui leur fournissent une ombre agréable; outre cet avantage, les fruits appartenant au propriétaire, utilisent le terrain, et donnent une bonne idée de l'agriculture et du respect que les habitans portent à la propriété. Si cela est incontestable, combien n'est-il pas douloureux de voir une conduite contraire et réprehensible de la part de ceux qui se permettent, actuellement que les jeunes plantations portent quelques cerises, non seulement de dépouiller ces arbres de leurs fruits, mais encore de les ébrancher et de les abimer de toute manière.

Les gendarmes et voyers des routes, ainsi que les gardes-champêtres, sont invités de surveiller et de constater par des procès-verbaux de semblables contraventions, sans aucune espèce d'exception pour personne, afin que les malveillans puissent être punis selon toute la rigueur des ordonnances.

Porrentruy, le 20 juillet 1820.

Le Grand-Baillif, A. de Jenner.

Par jugement de la Cour baillivale de Courtelary, le S.r Henry-Louis Voumard, ci-devant Sautier baillival audit lieu, a été admis à faire l'abandon de ses biens à ses créanciers, et a nommé pour gérant de la masse, M.e Auguste Langel, notaire à Courtelary; en conséquence invitation est faite à tous ceux qui doivent audit Voumard ou auxquels il peut devoir, de se présenter chez ledit notaire avec leurs titres et prétentions, les mardi et mercredi de chaque semaine, d'ici au 15 août prochain, sous peine de forclusion.

Tous les créanciers ou leur fondé de pouvoir sont également invité par la présente de se trouver à Courtelary, à l'auberge de la Fleur de Lys, le jeudi 17 août prochain, à neuf heures du matin, pour procéder à un arrangement pour la liquidation de cette masse, ou sinon il y sera procédé par la voie judiciaire.

Courtelary, le 14 juillet 1820.

Le Grand-Baillif, F. May.

Publications.

Sur la renonciation d'héritage qui a été produite de la part de la commune de Reconvelier, Monsieur Heilmann, Lieutenant-Baillival de la ville de Bienne, a ordonné la liquidation juridique de la succession de feu Abraham-Louis Tieche de ladite commune de Reconvelier, en son vivant horloger à la ville de Bienne. En conséquence tous les créanciers dudit Tieche, ci-devant horloger, sont sommés par la présente d'intervenir avec leurs prétentions

duement constatées, jusqu'au 15 octobre prochain, sous peine de forclusion.

Donné le 10 juillet 1820.

Pour le Greffe de Bienne:

L'Administrateur Jaggi, Notaire.

Sur la renonciation d'héritage, qui a été produite, Monsieur Heilmann, Lieutenant-Baillival de Bienne, a ordonné la liquidation juridique de la succession de feu Monsieur François Thellung de Courtelary, en son vivant notaire et bourgeois de la ville de Bienne, comme inévitable. En conséquence tous les créanciers dudit M. Thellung sont sommés par la présente, d'intervenir avec leurs prétentions duement constatées, jusqu'au 15 octobre prochain, sous peine de forclusion.

Donné le 10 juillet 1820.

Pour le Greffe de Bienne:

L'Administrateur Jaggi, Notaire.

Maison et Jardin à vendre par expropriation forcée.

Cette maison et le jardin contigus, sont situés au village de St.-Imier, canton de Berne, Bailliage de Courtelary, entre le chemin public de midi; la ruelle de bise; Alexandre Vogel de vent; Jean Fritz de minuit, et sont occupés par Alexandre Vogel, Jean Vogel et B. Luthard, contenant 9 perches 40 pieds environ.

La saisie en a été faite le vingt-deux juin dernier, par exploit de Henri-François Flotron, huissier, à la requête de Jean-Henri L'Hardy, banquier, domicilié à Neuchâtel; ensuite des poursuites dirigées contre Théophile Bourquin, marchand horloger, domicilié à St.-Imier, son débiteur; sur le Sieur Alexandre Vogel, marchand horloger, domicilié et demeurant à St.-Imier, pris à partie comme tiers-détenteur desdits immeubles.

Une copie de l'exploit de saisie a été remise à M. David-Louis Belrichard, Greffier de la justice-de-paix du Bailliage de Courtelary; une autre copie à M. Henry Meyrat, Maire de St.-Imier.

Cette saisie a été transcrite au bureau des hypothèques établi à Courtelary, le 23 juin dernier; vol. 2, N.° 536.

Pareille transcription a été faite au greffe du tribunal de première instance du Bailliage de Courtelary, le 6 juillet courant.

La première publication aura lieu à l'audience des criées du même tribunal, le quatre septembre prochain.

Henri-Louis Calame, domicilié à Courtelary, est chargé d'occuper, comme avoué, pour le saisissant.

Courtelary, le 18 juillet 1820.

CALAME.

Kornmarkt-Preise.

Pruntrut, am 20 July 1820.

	Das Bern-Más Batz.	Rap.
Mittel-Preis.		
Kernen	17	—
Mischelkorn	12	—
Haber	5	—
Gersten	10	—
Vaschi	7	—
Wicken	—	—
Erbsen	—	—
Delsperg, am 19 July 1820.		
Kernen	18	—

PRIX DES GRAINS.

Porrentruy, du 20 Juillet 1820.

	La mesure de Berne. Batz.	Rap.
Prix moyen.		
Epeautre égrugé	17	—
Epeautre mélangé	12	—
Avoine	5	—
Orge	10	—
Boige	7	—
Vesces	—	—
Pois	—	—
Delémont, du 19 Juillet 1820.		
Epeautre égrugé	18	—

Porrentruy. Pain blanc, la livre 1 btz. 1 rap. Pain demi-blanc 1 btz. – rap. Pain bis – btz. 8 rap. Le bœuf la liv. 21 3/4 rap. Le veau 20 rap. Le mouton 20 rap.

Delémont. Pain blanc, la livre – btz. 13 rap. Pain mi-blanc – btz. 11 rap. Le bœuf la liv. 2 btz. – kreutzer. Le veau 2 btz. – kr. Le mouton 2 btz. – kr.